

Präsidialamt in Brig-Glis wird aufgestockt – auf dem Papier

Ein Projektleiter soll die Neugestaltung des Bahnhofquartiers vorantreiben.

Steuersenkung, neuer Bahnhofplatz, eine Hängebrücke in der «Grindjischlucht». In der Stadtgemeinde werden Millionen bewegt. Der Geldsack scheint locker zu sitzen.

Nun soll auch noch die Verwaltung aufgestockt werden – um eine Kaderstelle im Präsidialamt im Stockalper Schloss.

Gesucht: ein Projektleiter für die Geschäftsleitung des Projekts «Bahnhof Brig». 80 bis 100 Prozent. Der Projektleiter respektive die Projektleiterin ist in der neuen Funktion verantwortlich für die Interessenvertretung der Stadtgemeinde, die Kommunikation nach innen und aussen sowie die Umsetzung der Geschäfte der Steuerungsgruppe. Kurzum: Die Stadtgemeinde sucht «einen Mister oder eine Madame Bahnhof.»

Das geht aus einem kürzlich veröffentlichten Stelleninserat hervor.

Mandat zurückholen

Kommt nach den grossen Investitionen nun das personelle Aufrüsten in der Verwaltung? Ursula Kraft, Stadtschreiberin von Brig-Glis, dementiert. Sie sagt: «Wir schaffen eine neue Stelle, aber eigentlich holen wir uns nur ein bislang extern vergebenes Mandat zurück.» Um die Belange des Projekts «Bahnhof Brig» hat sich neben dem



Im Schloss sind zwei Kaderstellen zu besetzen. Bild: pomona.media/Alain Amherd

mit dem Rest der Verwaltung und dem Stadtrat vereinfacht werden.»

Da man ohnehin schon ein Mandat von 50 Prozent vergeben habe, sei die neue Stelle nur geringfügig eine Aufstockung des Personalbestands im Schloss. Die zusätzlichen Stellenprozente soll der neue Projektleiter dabei auf die Unterstützung des Präsidialamts verwenden.

Neuer Stadtgenieur gesucht

Während man im Schloss einen neuen Posten besetzen will, muss für eine andere Kaderstelle der Verwaltung Ersatz gefunden werden. Marco Walter, langjähriger Stadtgenieur, verlässt die Stadtgemeinde Richtung Kanton.

Walter wird der neue Projektverantwortliche für die Autobahn A9 im Oberwallis.

Stadtschreiberin Kraft sagt: «Einen Mann wie Marco Walter lässt man ungern ziehen, die Suche nach einem Ersatz wird sicher nicht einfach.» Man wünsche dem scheidenden Stadtgenieur aber alle Gute für die Zukunft und seine neue Aufgabe. «Das Vorantreiben des Autobahnbaus im Oberwallis ist eine grosse Chance», sagt Kraft.

Martin Meul



Bilder: pomona.media/Alain Amherd



nennadel-Extrakt: eine von Christian Kramers Kreationen.



mpositionen an.

ANZEIGE



Hallo
Wunder.
Hallo
Leben.

Bereit für alles, was das Leben mit uns vorhat:
Wir unterstützen unsere 1,7 Millionen Versicherten nicht nur als Krankenversicherung, sondern setzen uns aktiv für sie ein: beim Gesundbleiben, Gesundwerden und beim Leben mit Krankheit.

➔ Mehr über unsere Gesundheitsangebote auf hallo-leben.ch

Deine Gesundheit.
Dein Partner.

